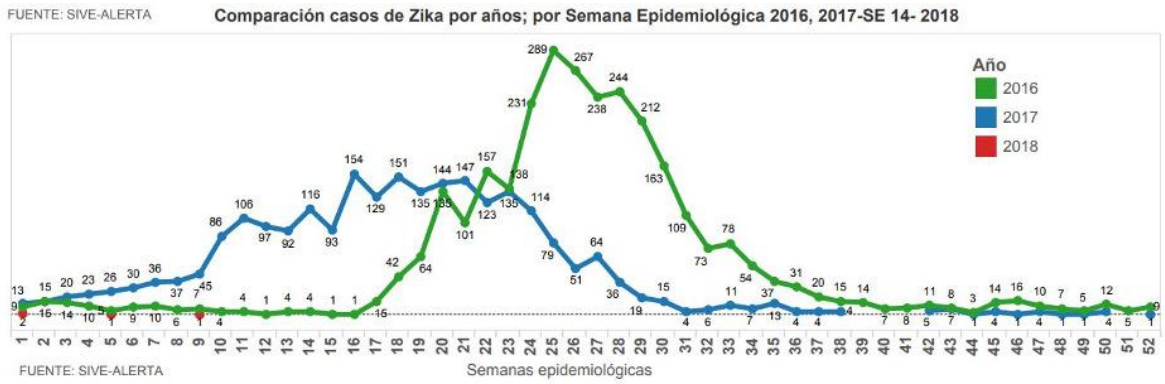
Gibt es das Zika-Virus 2018 in Galapagos und Ecuador? Alles, was Sie wissen müssen, bevor Sie reisen

Fälle von Zika auf Galapagos und Ecuador waren im Jahr 2018 praktisch nicht vorhanden. Nachdem der Virus 2016 seinen Zenit erreicht hatte, ist die Gesamtzahl von bekannten Fällen seitdem drastisch zurückgegangen. Auf Galapagos wurden im letzten und in diesem Jahr gar keine Fälle registriert, und zu Beginn 2018 wurden nur 4 Fälle in den Küstenebenen des ecuadorianischen Festlandes registriert (1x in Manabi, 1x in Guayas, 2x in Santo Domingo de los Tsachillas).

Das Hochland Ecuadors ist weiterhin komplett frei von Zika-Viren. Daher ist die Präsenz der Zika-Viren in Ecuador und auf Galapagos auf einem historischen Tiefststand. In den letzten Monaten wurden keine Fälle gemeldet.



Durante el año 2017, hasta la SE 52 se han confirmado 2413 casos de Zika, las provincias con el mayor número de casos fueron Guayas, Manabí y Sto Domingo de los colorados. Hasta la SE14 del 2018 se han confirmado cuatro casos de infección por ZIKV.

Warum ist das Zika-Virus so besorgniserregend?

Zika hat globale Bedenken aufgeworfen, da es stark mit der als Mikrozephalie bezeichneten fetalen Deformität korreliert ist, die die Gehirn- und Schädelentwicklung beeinflusst. Dieser Zusammenhang kam auf, als in der zweiten Jahreshälfte 2015 ein außerordentlich hoher Anteil an Zika- und Mikrozephalie-Fällen in Brasilien auftrat. Zika könnte auch mit dem Guillain-Barre-Syndrom im Zusammenhang stehen, das das Immunsystem einer Person stark beeinträchtigt und Nervenzellschäden verursacht. Es kann sogar zu Muskelschwäche und Lähmung führen. Glücklicherweise tritt der letztgenannte Effekt sehr selten auf.

Wie wird das Zika-Virus übertragen?

Das Zika-Virus wird hauptsächlich durch Mückenstiche auf den Menschen übertragen. Eine weitere Übertragungsform ist ungeschützter Geschlechtsverkehr mit einer infizierten Person.

Wo kam Zika 2018 auf Galapagos und Ecuador vor?

Auf Galapagos gab es in diesem Jahr überhaupt keine Vorfälle von Zika. Das Galapagos-Gebiet ist so isoliert, dass dort selten Stechmücken vorkommen. Die

Transfer-Flughäfen auf dem Festland und der Galapagos-Nationalpark verrichten zudem eine sehr gute Präventionsarbeit um eine Invasionsgefahr von Mücken auf den Galapagos-Inseln zu verhindern. Sie werden feststellen, dass die Fluggesellschaften die Flugzeugkabinen mit einem ungiftigen Insektenspray desinfizieren. Ebenso werden regelmäßig das Gepäck und Einzelpersonen kontrolliert, um zu verhindern, dass unerwünschte „Gäste“ auf die wunderschönen Inseln gelangen.

Nach Angaben des ecuadorianischen Gesundheitsministeriums soll das Zika-Virus auf dem Festland von Ecuador erst in einer Höhe von unter 1.200 Metern vorkommen. Dieses Risiko lässt sich leicht umgehen, wenn Sie das spektakuläre Hochland Ecuadors besuchen - einschließlich der Hauptstadt Quito -, die reich an Sehenswürdigkeiten und Naturwundern ist. Sie können die Anden Ecuadors besuchen, ohne sich um die Bedrohung durch Zika kümmern zu müssen, die im ganzen Land generell unglaublich niedrig ist.

Folgende Krankheiten /Viren kommen auf Galapagos nicht vor:

Malaria ist auf den Galapagos-Inseln nicht existent und es wurden auch keine Fälle im ecuadorianischen Hochland berichtet.

Kann der Zika-Virus von Person zu Person weitergegeben werden? Wie leicht verbreitet es sich?

Eine mit Zika infizierte Person kann das Virus nur über Geschlechtsverkehr an eine andere Person weitergeben. Sobald sich die Betroffenen von der Krankheit erholt haben, verschwinden die Symptome des Virus innerhalb von Tagen oder höchstens einer Woche vollständig. Dies bedeutet, dass Personen, die zuvor mit dem Virus infiziert waren, das Virus nicht mehr an andere Personen weitergeben können (via Geschlechtsverkehr). Moskitos, die eine geheilte Person stechen, können das Virus nicht weiter übertragen. Ein Kind, das nach der verheilten Krankheit, sprich kein Nachweis von Zika-Viren im Blut, gezeugt wurde, ist vor dem Virus sicher.

Was sind die Symptome von Zika?

Die meisten Menschen, die sich mit Zika infiziert haben merken oft nicht einmal, dass sie das Virus haben. Studien haben jedoch gezeigt, dass nur bei einer von fünf mit Zika infizierten Personen auffällige Symptome des Virus auftreten. Diese äußern sich in Form von Fieber, Hautausschlag, Schmerzen (vor allem in den Gelenken) und gereizten Augen. Die Symptome dauern oft nicht länger als eine Woche.

Wie kann ich Zika in den niedrigeren Gebieten des ecuadorianischen Festlandes vermeiden?

Der beste Weg, um Zika zu vermeiden, besteht darin, nicht von Stechmücken gebissen zu werden, insbesondere von Mücken, die in den niedrigeren, bereits erwähnten Höhenlagen leben. Wenn Sie sich während Ihrer Reisen in Ecuador in der

Nähe des Hochlandes und auf den Galapagos-Inseln aufhalten, bedeutet dies, dass Sie vor Zika absolut sicher sind.

Wie Sie sehen, ist Zika auf den Galapagos-Inseln und Ecuador 2018 kein Grund zur Sorge, angesichts des enormen Rückganges von Fällen in den letzten Jahren und Monaten.

Quelle: https://www.metropolitan-touring.com/zika-galapagos-ecuador-2018/